

Mineralienbörse: glitzernde Schätze

sz **Siegen.** In eine glitzernde Schatzkammer wird sich in wenigen Tagen der Hüttentalsaal der Siegerlandhalle verwandeln: 40 internationale Aussteller werden anlässlich der 35. Siegerländer Mineralienbörse ein breit gefächertes Angebot an Mineralien, Edelsteinen, Bergbau-Antiquitäten, Fossilien, Meteoriten, geschliffenen Steinen und Schmuck anbieten.

Das Highlight der Börse, die am Sonntag, 20. September, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr stattfindet, ist aber eine Sonderschau, in der die Grube „Eisenzecher Zug“ bei Eiserfeld präsentiert wird. Dabei unterstützt der Eiserfelder Heimatverein die Veranstalter. Gezeigt werden in diesem Zusammenhang nicht nur Mineralien, sondern auch historische Bilder, Dokumente und einzigartige Filmaufnahmen.

In einer zweiten Schau werden unter dem Motto „Hessische Spezialitäten“ Mineralien aus den Steinbrüchen des hessischen Hinterlandes gezeigt. Ein Sammler-Service-Stand der Herborner Mineralienfreunde rundet die Börse, während der laut Pressemitteilung auch der Nachwuchs nicht zu kurz kommen wird, ab.

Sprachenschule entließ Assistenten mit Diplom

sz **Siegen.** Während einer Diplomfeier in den Räumen der Akademie Sprachenschule Siegerland nahmen 21 Absolventinnen und Absolventen das ersehnte Diplom zur Europa-Assistentin, Fremdsprachensekretärin, zum Außenhandelskorrespondenten, International Management Assistant und International Touristik Assistant entgegen.

Erfolgreiche Prüfungen absolvierten Marina Arnold, Nadja Dellori, Elena Feldmann, Theresa Fernholz, Alina Gieseler, Ann-Kristin Hartmann, Anjuli Hofius, Laura Kaiser, Dennis Körfges, Katharina Luks, Marion Müller, Jessica Piche, Jacqueline Ramb, Carlyne Schneider, Jenny Schnitzler, Carolin Solbach, Lena Stahl, Claudia Strehlow, Verena Weber, Tanja Widauer, Jennifer Zappe.

Nachdem sie zwei Jahre lang in Vollzeit Englisch, Französisch, Spanisch sowie weitere kaufmännische Bereiche und EDV-Fächer gelernt und international anerkannte Prüfungen erfolgreich abgelegt haben, können die Absolventinnen und Absolventen nunmehr auf anspruchsvolle Assistententätigkeiten in der Wirtschaft hoffen.

Schulung zum Bürofachwirt

sz **Siegen.** Noch Plätze frei sind in einer Schulung zum Bürofachwirt im Personal- und Rechnungswesen. Die Weiterbildung bietet die TÜV-Rheinland-Akademie ab November in Siegen an. Die berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Männer und Frauen mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung oder Interessenten, die bereits mehrjährige Erfahrung im Rechnungswesen oder Personalwesen, aber keine abgeschlossene Ausbildung haben.

Schwerpunkte bilden eine Ausbildung in der Buchhaltung, dem Rechnungswesen und der Personalverwaltung. Dabei arbeitet jeder Teilnehmer am eigenen PC-Arbeitsplatz in der Akademie. Weitere Themen sind die Vorbereitung der Buchhaltung für den Steuerberater oder die Fächer Recht und BWL.

Inhaltlich orientiert sich das Konzept am Bedarf in kleinen und mittelständischen Unternehmen im Handwerk, in der Industrie und in Dienstleistungsbereichen. Die Prüfung wird vor der Handwerkskammer Dortmund abgelegt. Die Fortbildung beginnt am Samstag, 7. November.

Zeugnisse für 39 Schweißer

sz **Geisweid.** 39 neue Schweißfachmänner erhielten jetzt ihre Zeugnisse. In 330 Unterrichtsstunden hatten sie sich auf die Prüfung vorbereitet. Erstmals war der Schweißfachmann-Lehrgang vom Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen in Kooperation mit der schweißtechnischen Lehranstalt der Handwerkskammer Südwestfalen sowie mit Unterstützung durch den DVS-Bezirksverband Siegen (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren) umgesetzt worden. Der nächste Schweißfachmann-Lehrgang beginnt am 27. Oktober.



Blick in die Fotobuch-Produktion der Firma Saal in Peiting bei München. Hier verlassen im Monat rund 12 000 Bücher die Versandabteilung. Saal ist schon jetzt an den Produktionsgrenzen angelangt. Foto: Firma

Erste Geige bei Fotobüchern

WEIDENAU Saal investiert Millionen am Standort Peiting / Qualität und Schnelligkeit entscheidend

sz ■ Die Firma Foto Saal mit ihrem Stammsitz in Weidenau sorgt auf dem Fotobücher-Markt mit ihrer Internetplattform für Furore. Das Unternehmen mit Standorten in Siegen, Dresden, Nürnberg und Peiting bei München hat mit einer Millioneninvestition zur Anschaffung zweier Fotobuch-Straßen ein neues Unternehmensfeld eröffnet. Inhaber Reinhard Saal: „Neben unserer digitalen Fotoproduktion, die komplett im Stammhaus in Weidenau im Dreischichtdienst produziert, und neben der Aufarbeitung und Neuproduktion von Minilab-Systemen am Standort in Nürnberg sind wir sicher, mit der Produktion von Fotobüchern auf einem Feld zu agieren, das unserem Unternehmen langfristig den Erfolg erhält!“

Der Verkauf der Online-Bilder glänzt mit zweistelligen Umsatzzuwächsen, monatlich verlassen rund 600 000 Fotos die Geschäftsräume in Weidenau. Trotz der Turbulenzen auf den internationalen Märkten ist das Geschäft in der Sparte Minilabs positiv verlaufen. Für diesen Unternehmensbereich trägt mittlerweile der älteste Sohn, Robin Saal, die Verantwortung. Robin Saal: „Durch unsere Übernahme der Agfa-Minilab-Sparte vor drei Jahren, die uns die eigene Produktion von Neugeräten

in Peiting ermöglicht, sind wir in der Lage, im brutalen Preiskampf mitzuhalten. Unsere Kunden rund um den Globus haben in den letzten Wochen entsprechende Signale und Interesse an unseren Produkten gesendet.“

Hoch erfreut ist Reinhard Saal über die Umsatzentwicklung im Bereich der Fotobücher. „Wir haben zwar einige Monate gebraucht, um unsere Philosophie von bester Qualität mit dem schnellstmöglichen Lieferservice zu verknüpfen, doch die lange Testphase hat sich gelohnt. Von führenden Fachmedien sind wir auf Platz 1 gesetzt worden“, so der 58-Jährige.

Bei Saal hat man sich ganz auf das Echt-Foto-System spezialisiert. Nach gründlicher Analyse des internationalen Marktes war für Saal im Rahmen der eigenen Qualitätsstandards diese Art der Produktion wohl die richtige Entscheidung. „Die Firma Saal hat im Fotobereich eine lange Tradition, wir wollten nicht einfach eine Druckerei eröffnen“, so der Firmenchef. Andere Produzenten haben auf Tintenstrahldrucke gesetzt. „Wir sehen in diesem Segment jedoch weniger die Zukunft“, erklärt Saal weiter.

Doch noch längst sieht sich das Familienunternehmen nicht am Ziel seiner

Wünsche. Saal: „Wir entwickeln ständig an unserer Software weiter, denn Stillstand bedeutet Rückschritt!“ Der noch junge Markt der Fotobücher verspreche mittelfristig noch kräftige Umsatzzuwächse. Da will man mitspielen. „Wir hatten unsere ersten Planungen auf eine monatliche Produktion von 2000 Fotobüchern ausgerichtet. Mittlerweile verlassen Monat für Monat rund 12 000 Bücher die Versandhalle in Peiting, Tendenz steigend. Schon jetzt“, so Reinhard Saal weiter, „stoßen wir an unsere Kapazitätsgrenzen.“ Weitere Investitionen sind in der Pipeline. Dass man dafür auch gut geschulte Mitarbeiter benötigt, versteht sich von selbst. Reinhard Saal: „Wir arbeiten noch immer mit einer personell schmalen Führungsschicht, die ausschließlich von meinen Söhnen und meiner Tochter gestellt wird, haben aber in den letzten Monaten elf neue Mitarbeiter in Siegen und Peiting eingestellt.“

Aktuell geht Saal in diesem Jahr von einem Gesamt-Unternehmensumsatz von 20 Mill. Euro aus. Als nächster Schritt steht noch in diesem Jahr ein Umbau am Stammsitz in Weidenau an: die Vergrößerung des Fotogeschäfts und des Fotolabors und dessen Kapazitätserweiterung.

Eine Ampel verschwindet, zwei kommen

Signalanlage B62/Adolfstraße nur noch bis zum Wochenende / Aber nächste Woche zwei neue Baustellen



Bis Anfang der nächsten Woche soll die Ampel an der B62/Adolfstraße abgebaut werden. Foto: damo

damo **Niederschelderhütte.** Vom Regen in die Traufe kommen die Autofahrer, die auf der B 62 zwischen Mundersbach und Siegen unterwegs sind: Zwar verschwindet die Baustellenampel an der Abzweigung nach Gosenbach schon zum Wochenbeginn, aber dafür werden zwei neue aufgestellt. Heinz-Peter Uhrmacher, Chef des Landesbetriebs Mobilität, teilt auf Anfrage der SZ mit, dass seit gestern feststeht: In zwei Wochen wird der Ausbau der B 62 zwischen Niederschelderhütte und Mundersbach beginnen.

Wie bereits berichtet, hat sich die Straße dort gefährlich in Richtung

Sieg abgesenkt; mit viel Nachdruck hatten die örtlichen Politiker einen Ausbau gefordert, und der lässt sich ohne Ampel nicht realisieren. Die Arbeiten werden einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Genaue Daten konnten Uhrmacher noch nicht nennen, aber: „Es wird lange dauern, und es wird zu Staus kommen.“

Ob offiziell eine Umleitung durch das Gewerbegebiet ausgewiesen wird, ist noch offen. Keine Umleitung gibt es zum Leidwesen der Autofahrer an der aktuellen Baustelle nahe der Landesgrenze. Dort aber ist schnell mit einem Ende der Staus zu rechnen: Am Wochenende wird die neue Deckschicht an der Kreuzung B 62/Adolfstraße aufgebracht; danach wird die Ampelanlage abgebaut. Zwar müssen die Verbandsgemeindewerke anschließend noch Restarbeiten, z.B. an den Hausanschlüssen, erledigen, aber: „Das wird sich auf den Gehwegen abspielen und den Verkehr höchstens kurzzeitig betreffen“, sagte Stefan Wickel von den Werken gestern im Gespräch mit der SZ.

Weniger erfreulich ist seine zweite Mitteilung: So planen die Werke eine andere Baustelle, ein paar hundert Meter weiter in Richtung Mundersbach. Am Kanal in der Heinrichstraße stehen Arbeiten an, und auch das wirkt sich auf die B 62 aus: Sie muss im Kreuzungsbereich zur Heinrichstraße nächste Woche einseitig gesperrt werden – Ampel inklusive.

Heute zweite Ausgabe „Gesundheit plus“

sz **Siegen.** Minuten, die über ein Menschenleben entscheiden können, stehen in Mittelpunkt der zweiten Ausgabe von „Gesundheit plus“, die, herausgegeben von der Siegener Zeitung, der heutigen Ausgabe beigelegt ist.

Wo „Gesundheit plus“ draufsteht, ist auch „Gesundheit plus“ drin: In einer bisher einmaligen Kooperation haben sich die Diakonie in Südwestfalen und das St.-Marien-Krankenhaus in Siegen zusammengesetzt, um gemeinsam mit der DRK-Kinderklinik in Siegen und dem Kreisklinikum Siegen zwölf Seiten mit wertvollen Informationen zu füllen, die letztlich für jeden Leser von Relevanz sind oder werden können.

Nach der erfolgreichen „Premiere“ im März haben sich die Beteiligten erneut zusammengesetzt, um Informationen aus erster Hand zusammenzutragen, die medizinisch aktuell und dabei verständlich aufbereitet sind. So erhält der Leser einen ansprechend aufbereiteten Überblick über ein breites medizinisches Spektrum, dessen Leistungsvermögen sich nicht hinter den großen Unikliniken verstecken muss.

Top-Thema der aktuellen Ausgabe sind der Brustkrebs und seine Behandlungsmöglichkeiten. Zwei aufrüttelnde Erfahrungsberichte verdeutlichen dabei zwei Dinge. Erstens: Wenn die Kompetenz der drei Kliniken Ev. Jung-Stilling- und St. Marien-Krankenhaus Siegen sowie St. Martinus-Hospital Olpe gebündelt wird (so geschehen im Brustzentrum Siegen-Olpe), kann sich die Patientin im wahrsten Sinne in besten Händen fühlen.

Und zweitens: Bei aller Wissenschaft, trotz jedem nur denkbaren medizinischen „Hightech“ steht der Mensch immer an erster Stelle. Ein zweiter Schwerpunkt der Ausgabe widmet sich der Notfallmedizin.

Zuckersüße Überraschung

sz **Siegen.** Eine zuckersüße Überraschung erwartete kürzlich die evangelisch-freikirchliche Kindertageseinrichtung „Arche Noah“: Auf einem Tablett mit frischen Muffins überreichten zwei Vertreterinnen des Fördervereins der Kindergartenleitung eine 500-Euro-Spende. Das Geld ist der Reinerlös aus einer Muffin-Verkaufaktion, die der Förderverein am Siegtal-Pur-Sonntag durchgeführt hatte. Viele Eltern unterstützten die Aktion.

Die Spende kommt genau zum richtigen Zeitpunkt: Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten für den Kindergarten-Anbau beginnen. Auch das Außengelände soll dabei erweitert und umgestaltet werden. „Geplant ist unter anderem die Anschaffung neuer Außenspielergeräte“, erläutert Einrichtungsleiterin Eva Thomas. Die Spende des Fördervereins soll zum Kauf einer Hängemattenschaukel eingesetzt werden.



Christine Thannbichler (l.) und Dr. Henrike Curdt (M.) vom Förderverein mit Kindergartenleiterin Eva Thomas und Kindern. Foto: Kita

Flurbereinigung in Plittershagen

sz **Plittershagen.** Am Dienstag, 15. September, findet um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Plittershagen (In der Hallstadt 5a) eine Informations- und Aufklärungsversammlung über die geplante Flurbereinigung statt. Dazu lädt die Bezirksregierung Arnsberg – Dezernat ländliche Entwicklung, Bodenordnung – alle Grundstückseigentümer des geplanten Flurbereinigungsgebiets östlich von Plittershagen ein. Ortslagen sind nicht von der Flurbereinigung betroffen.

Die Bezirksregierung informiert über die Möglichkeit der Verbesserung der Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft in einem Flurbereinigungsverfahren: Zusammenlegung des zersplitterten Grundbesitzes, Walderschließung, ggf. Eingliederung von Grundstücken in die Waldgenossenschaft. Erläutert werden laut Pressemitteilung auch die voraussichtlich entstehenden Kosten und Förderungsmöglichkeiten.